

Herr Böse und Herr Streit

Es war einmal ein großer Apfelbaum. Der stand genau auf der Grenze zwischen zwei Gärten. Und der eine Garten gehörte Herrn Böse und der andere Herrn Streit. Als im Oktober die Äpfel reif wurden, holte Herr Böse mitten in der Nacht seine Leiter aus dem Keller und stieg heimlich und leise-leise auf den Baum und pflückte alle Äpfel ab.



Als Herr Streit am nächsten Tag ernten wollte, war kein einziger Apfel mehr am Baum: „Warte!“ sagte Herr Streit, „dir werd ich's heimzahlen.“

Und im nächsten Jahr pflückte Herr Streit die Äpfel schon im September, obwohl sie noch gar nicht reif waren.

„Warte!“ sagte Herr Böse, „dir werd ich's heimzahlen.“

Und im nächsten Jahr pflückte Herr Böse die Äpfel schon im August, obwohl sie noch ganz grün und hart waren.

„Warte!“, sagte Herr Streit, „dir werd' ich's heimzahlen.“

Und im nächsten Jahr pflückte Herr Streit die Äpfel schon im Juli, obwohl sie noch ganz grün und hart sooo klein waren:

„Warte!“, sagte Herr Böse, „dir werd' ich's heimzahlen.“

Und im nächsten Jahr pflückte Herr Böse die Äpfel schon im Juni, obwohl sie noch so klein wie Rosinen waren.

„Warte!“, sagte Herr Streit, „dir werd' ich's heimzahlen.“

Und im nächsten Jahr schlug Herr Streit im Mai alle Blüten ab, so dass der Baum überhaupt keine Früchte mehr trug.

„Warte!“, sagte Herr Böse, „dir werd' ich's heimzahlen.“

Und im nächsten Jahr im April schlug Herr Böse den Baum mit einer Axt um.

„So“, sagte Herr Böse, „jetzt hat Herr Streit seine Strafe.“

Von da ab trafen sie sich häufiger im Laden beim Äpfelkauf.

• **Arbeitsaufgaben für flinke Leser:**

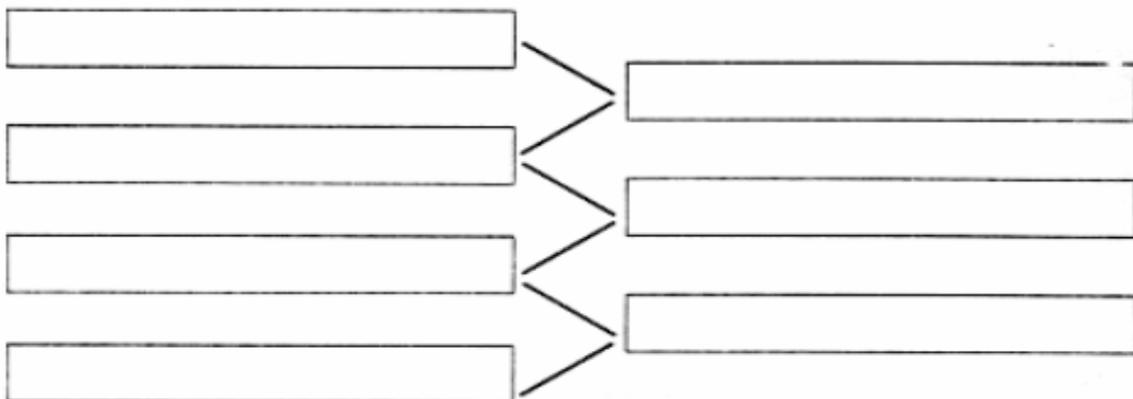
1. Unterstreicht, welcher immer wiederkehrende Satz zwischen den beiden die Katastrophe auslöst!
2. Was verstehen beide Männer unter dem Wort „dir wird ich's heimzahlen“?
3. Wie endet letztlich die Auseinandersetzung?

Habt ihr die Geschichte genau gelesen?

Trag die Schandtaten der beiden Männer, die sich von Jahr zu Jahr steigern, in die Gewalttabelle ein!

Herr Böse

Herr Streit



Merke: _____